

A10 Gründung einer PG

Antragsteller*in: DV Münster
Tagesordnungspunkt: TOP 4: Anträge - 1. Lesung (Verständnisfragen, Einschätzungen, Festlegung der Antragscafés)
Status: Zurückgezogen

Diözese Münster

Wortlaut des Antrages

- 1 Die
- 2 Bundesversammlung möge beschließen:
- 3
- 4 Es möge sich eine Projektgruppe finden, welche bis zur Bundesversammlung 2025
- 5 alternative Formulierungen für Satzung finde, in denen alle PSGler*innen
- 6 gleichberechtigt eingeschlossen werden.
- 7 Die Bundesversammlung 2025 möge über diese Formulierungen abstimmen und
- 8 dementsprechend verfahren.

Begründung

Die momentane Satzung definiert ausschließlich Menschen als Mitglieder, welche sich als Mädchen oder Frauen identifizieren. Dies hat zur Folge, dass alle anderen, die egal wie lange schon aktiv Teil des Verbandes sind und sich nicht als Mädchen oder Frauen definieren eigentlich, wenn man die Satzung wörtlich nehme keine Mitglieder wären und somit auch auf keiner Ebene eine Stimme hätten oder sich für Ämter wählen lassen dürften. Da die PSG zum jetzigen Zeitpunkt eben nicht nur aus Mädchen und Frauen besteht, wollen wir, dass diese Menschen die gleichen Rechte in der PSG haben wie Mädchen und Frauen. Es spricht gegen unsere Moral Menschen, welche sich nicht als Mädchen oder Frauen identifizieren, aber schon seit langer Zeit beitragszahlende „Beteiligte“ sind, wegen ihrer Identität auszuschließen.